



Formations continues

2020-2021

Éducation non-formelle

Personnel éducatif



Kommt mir ginn op d'Gemeng!

Wéi Kanner a Politiker*inne matenee schwätze kënnen

in Zusammenarbeit mit: Kannerbureau Wooltz

Ziel	<p>Pädagog*innen lernen den Bezug zwischen Partizipation und politischer Bildung kennen und erfahren, wie man als Erzieher*in</p> <ul style="list-style-type: none">• Kinderpartizipation lokal fördern kann,• mit Kindern über politische Fragen diskutieren kann und worauf man dabei achten soll,• wie Kinder und politische Vertreter*innen sich kindgerecht austauschen können.
Inhalt	<p>Die Gemeinde ist die politische Ebene, die der Lebenswelt der Kinder am nächsten ist. Kommunalpolitische Entscheidungen betreffen ihren Alltag und es ist der Ort, wo es einfacher ist, ihre Anliegen vorzubringen. Zudem ist das Recht auf Partizipation, seine Meinung zu äußern, aber vor allem auch ernst genommen und gehört zu werden, ein wesentliches Kinderrecht.</p> <p>Der Workshop <i>Bastel däi Politiker</i>, welcher mit Kindern im Rahmen verschiedener Veranstaltungen getestet wurde, wird vorgestellt und zusammen durchgeführt. Dieser Workshop kann thematisch angepasst werden und ist so ausgelegt, dass er von Erzieher*innen eigenständig mit Kindern durchgeführt und angepasst werden kann.</p> <p>Ziel des angewendeten Formats ist nicht nur, Kindern einen Zugang zu Gemeindevertreter*innen zu verschaffen, sondern vor allem auch, Kinder dabei zu unterstützen, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen. Es geht um Fragen wie: Was ist mir wichtig? Was wollen wir verbessern? Wir können wir das tun? Wie werden wir uns einig? Und was macht eigentlich ein(e) Bürgermeister*in?</p> <p>Die Teilnehmer*innen erhalten eine Handreichung mit wichtigen Informationen, die bei der Planung und Durchführung des Workshops Hilfestellung bieten können. Während der Weiterbildung arbeiten sie auch praktische Checklisten aus, die die Planung und Durchführung erleichtern.</p>
Rahmenplan	Partizipation, Werteorientierung und Demokratie
Zielgruppe	Erzieher*innen des Cycle 3 und 4
Dauer	3 Stunden
Formate	Theoretischer Input und Austausch Gruppenarbeit Simulation des Workshops
Nachbetreuung	<p>Erzieher*innen entscheiden mit ihrem Team aus der Maison relais, ob es sich um ein zeitlich begrenztes Projekt handelt oder ob sie diese Aktivität nutzen, um die Basis für mittel- und längerfristige Kinderbeteiligung in der Gemeinde zu etablieren.</p> <p>Mitarbeiter*innen des ZpB- und Kannerbureau-Teams können bei der Planung und Vorbereitung des Projekts an gemeinsam festgelegten Momenten inhaltliche Unterstützung und Feedback liefern.</p>



Politik an ech?!

Wat een Educateur·trice mat politescher Bildung ze dinn huet

Ziel	<ul style="list-style-type: none">• „Politik“ und Demokratie greifbar machen und eine Verbindung zwischen Politik und dem eigenen Alltag herstellen• Rolle von Erzieher*innen als Akteure der politischen Bildung erkennen• Verbindung zwischen Partizipation und politischer Bildung herstellen• herausfinden, wie man Kinder und Jugendliche in ihrer Meinungsbildung unterstützen kann ohne manipulativ zu sein
Inhalt	<p>Politik ist in der Tat Teil unseres Alltags, jede*r ist davon betroffen. Viele unserer Handlungen sind politisch, auch wenn dies nicht immer so wahrgenommen wird. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche.</p> <p>In der politischen Bildung geht es um Themen: Der einfache Zugang zu neuen Medien macht z.B., dass Kinder und Jugendliche mit politischen Themen und politischer Aktualität direkt konfrontiert sind. Somit kommen auch in der Kleingruppe Fragen über das Zusammenleben, Werte und Prioritäten auf, die oft von den Sozialen Medien, der Schule und der Familie in die Kinderbetreuungsstrukturen und Jugendzentren hineingetragen werden.</p> <p>In der politischen Bildung geht es auch um das explizite Erleben von Demokratie, um so Demokratie besser zu verstehen und zu lernen. Mögliche Beispiele sind: Beteiligung in der Entscheidungsfindung, Beschwerdeverfahren, Haltung im Austausch mit Kindern und Jugendlichen, ...</p> <p>Bei dieser Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none">• erleben die Teilnehmenden Demokratie und machen sich vertraut mit wichtigen Aspekten einer Demokratie• suchen Teilnehmende danach, wo sich Politik und Demokratie in der Jugendarbeit und Kinderbetreuung wiederfindet,• beschäftigen sie sich mit Inhalten und Zielen der politischen Bildung• entwickeln sie Wege, wie man mit Kindern und Jugendlichen über Politik reden und Anliegen aufgreifen kann.
Rahmenplan	Partizipation, Werteorientierung und Demokratie
Zielgruppe	Erzieher*innen aus Jugendarbeit und Kinderbetreuung (Cycle 2-4)
Dauer	6 Stunden
Formate	<ul style="list-style-type: none">• Simulation DemocraCity: Erzieher*innen erfahren, wo Politik in ihrem Alltag verankert ist und/wie sie selbst davon betroffen sind.• Diskussion und Austausch• Gruppenarbeit

Wat soen ech, wann...

ee Kand rassistesesch, homophob, muslim – oder juddefeindlech Aussoe mécht?

Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Ursprung und Formen von Diskriminierung kennenlernen• Wo fängt Rassismus an? Sich kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen von Meinungsfreiheit auseinandersetzen• Gesetzeslage bezüglich der Meinungsfreiheit in Luxemburg kennenlernen• Wege entdecken, wie man auf menschenverachtende Aussagen von Kindern reagieren kann
Inhalt	<p>Vielfalt bestimmt unserer Gesellschaft und der Umgang mit Diversität ist ein wesentliches Merkmal des Zusammenlebens in einer Demokratie. Sie schafft aber auch alltägliche Herausforderungen und Stereotypen sowie Vorurteile können in unterschiedliche Formen und Stufen von Diskriminierung münden, sei es bezogen auf Hautfarbe, Religion oder sexuelle Orientierung, ...</p> <p>Diese Weiterbildung bietet erstens die Möglichkeit, sich mit diesen Formen auseinanderzusetzen und über Grenzen der Meinungsfreiheit zu diskutieren. Zweitens soll sie Erzieher*innen dabei helfen, sich auf Situationen vorzubereiten, in denen Kinder menschenverachtende Aussagen machen. Als Erzieher*in weiß man oft zunächst nicht, wie reagieren. Jedoch ist es wichtig, solche Aussagen aufzugreifen und zu verstehen, was dahintersteckt.</p> <p>Diese Weiterbildung soll auf solche Situationen vorbereiten, indem die Teilnehmer*innen Fallbeispiele analysieren, ihre Standpunkte untereinander diskutieren und über den passenden Umgang beraten. Sie erhalten dabei Tipps zum Umgang mit solchen Situationen, alleine und als Team .</p>
Rahmenplan	Emotionen und soziale Beziehungen (konstruktive Konfliktkultur) Werteorientierung und Demokratie
Zielgruppe	Erzieher*innen aus der Kinderbetreuung (Cycle 2-4)
Dauer	3 Stunden
Formate	<ul style="list-style-type: none">• Positionierungsübung• Rollenübung• Diskussion

Kannercomité an der Maison relais aféieren

Déi éischt Schrëtt

Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Teammitglieder mit unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortungen für das Thema "Partizipation" sensibilisieren• Format und Gestaltungsmöglichkeiten eines Kannercomité kennenlernen• den Rahmen des hauseigenen Kannercomité gemeinsam festlegen und Teammitglieder in diesen Prozess einbringen, um so die eigene Identifikation mit dem Projekt zu stärken• Konkrete Planungsschritte ausarbeiten• Praxismaterial bereitstellen für die Projektverantwortlichen
Inhalt	<p>Das Kannercomité ist ein Format der repräsentativen Kinderbeteiligung in einer Maison relais. Das Gremium kann verschiedene Formen annehmen, an die lokalen Begebenheiten angepasst werden und bietet Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kinderbetreuung. Durch das Kannercomité kann Mitsprache der Kinder langfristig im Alltag etabliert werden. Kinder haben somit die Möglichkeit, Demokratie zu erleben und auf diese Weise wichtige Aspekte des demokratischen Miteinanders kennenzulernen.</p> <p>Die Fortbildung besteht aus drei aufeinanderfolgenden Modulen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:</p> <p>Partizipation: Was ist Partizipation und wo findet sie im Alltag der Maison relais statt?</p> <p>Kannercomité</p> <ul style="list-style-type: none">• Was ist ein Kannercomité und was hat dieses Format mit Partizipation zu tun?• Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?• Was sind Gelingensfaktoren, damit das Kannercomité ein langfristiger Bestandteil des Alltags in der Maison Relais wird?• Wie sieht die Rolle der Erwachsenen aus? <p>Planung</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie sähe ein perfektes Kannercomité aus? (Bereiche der Mitsprache, Auswahl der Mitglieder, Begleitung, Infrastruktur, ...)• Was sind Hindernisse und Herausforderungen bei dieser Vision?• Was ist realistisch umsetzbar?• Was sind konkret nächste Schritte?• Auf welche Fragen müssen Antworten gefunden werden? (Checklisten werden zur Verfügung gestellt)• Vorstellung von einsetzbaren Materialien, z.B. bei Wahlen, Versammlungen, etc.
Rahmenplan	Demokratie, Partizipation, Kommunikation
Zielgruppe	Möglichst viele Team-Mitglieder der Maison relais, damit das Projekt von allen Mitgliedern mitgetragen wird und die Basis des Projekts gemeinsam erarbeitet wird.
Dauer	6 Stunden (Es besteht die Möglichkeit, die Weiterbildung auf z.B. zwei Vormittage aufzuteilen).
Formate	<ul style="list-style-type: none">• Theoretischer Input• Diskussion und Gruppenarbeit• Zukunftswerkstatt

Nachbetreuung

Es können Kontaktmomente für einen Austausch zu bestimmten Schwerpunkten mit dem ZpB im Vorfeld festgelegt werden (z.B. Fertigstellung des Konzepts und Planung des Ablaufs der Wahlen, Planung des ersten Treffens, Evaluation nach dem 1. Trimester oder dem 1. Jahr).

Es besteht zudem die Möglichkeit, Austauschtreffen mit Begleiter*innen von anderen Kannercomités zu organisieren.